

Anlage I.

1941/42

480

Tagebuch

der

Abteilung für Fleckfieber- u. Virusforschung  
am Hygiene-Institut der Waffen-SS.

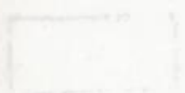
~~11/7/42~~  
11/9/45

29.12.41: Besprechung zwischen Heeres-Sanitätsinspekteur, General-Oberstabsarzt Prof. Dr. H a n d l o s e r , Reichsgesundheitsführer Staatssekretär, SS-Gruppenführer Dr. C o n t i , Präsident Prof. R e i t e r vom Reichsgesundheitsamt, Präsident Prof. G i l d e - m e i s t e r vom Robert Koch-Institut (Reichsanstalt zur Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten) und SS-Standartenführer Doz. Dr. M r u g o w s k y vom Hygiene-Institut der Waffen-SS, Berlin.

Es wird festgestellt, dass die Notwendigkeit vorliegt, die Verträglichkeit und Wirksamkeit von Fleckfieberimpfstoffen aus Hühnereidottergäcken zu prüfen. Da der Tierversuch keine ausreichende Wertung zulässt, müssen die Versuche an Menschen durchgeführt werden.

2.1.42: Zur Prüfung von Fleckfieber-Impfstoffen wird das K.L. Buchenwald gewählt. SS-Hauptsturmführer Dr. D i n g wird mit der Durchführung beauftragt.

Abgabe I.



120  
11/12

1912

120

Abteilung für Virologie u. Bakteriologie  
am Hygiene-Institut der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Berlin

29.12.12: Besprechung zwischen Herren Gumboldt, Gumboldt, Gumboldt

Operateur Prof. Dr. H. A. I. o. m. e. r., Berlin

Lehrstuhl für Bakteriologie, 22-Prüfungsbüro

Dr. G. u. d. l., Präsident Prof. E. i. d. e. r. von

Reichsanstalt für Infektionskrankheiten, Berlin

o. i. d. e. r. von Robert Koch-Institut (Reichsanstalt)

zur Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten) und

22-Prüfungsbüro des Dr. H. A. I. o. m. e. r. von

Hygiene-Institut der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Berlin

Es wird festgestellt, dass die Notwendigkeit vorliegt

die Virulenz und Virulenz von Infektionserregern

feststellen aus Kulturversuchen zu prüfen. Da bei

Erreger keine ausreichende Vermehrung erfolgt, müssen

die Versuche an Menschen durchgeführt werden.

2.1.13: Ein Antrag für Infektionserregere wird das 2.1.

Ergebnis gewährt. 22-Prüfungsbüro des Dr. H. A. I. o. m. e. r.

wird als der Durchführung genehmigt.

21.12.43.- Kontrolle von Blutserum-Konserven.  
16. 1.44.:

Im Auftrage der Militärärztlichen Akademie, Berlin,  
wurden an 18 Versuchspersonen 18 Ampullen Blutserum-  
Konserven auf ihre Verträglichkeit am Menschen geprüft.

17. 1.44.: Prüfungsprotokolle abgesandt.

*[Handwritten signature]*  
~~\_\_\_\_\_~~

25.1.44.- Kontrolle von Blutserum-Konserven.  
19.2.44.:

Im Auftrage der Militärärztlichen Akademie, Berlin,  
wurden an 30 Versuchspersonen 30 weitere Ampullen  
Blutserum-Konserven auf ihre Verträglichkeit am Menschen  
geprüft.

22.2.44.: Prüfungsprotokolle durch Kurier an Reichsarzt SS  
abgesandt.

*[Handwritten signature]*  
~~\_\_\_\_\_~~

21

Kontrollen von Klassenarbeiten 18.1.44. 17.1.44.

In Anbetracht der kriegsbedingten Lage, Berlin, wurden an die Versetzungsstellen in anderen Klassen Klassenarbeiten mit einer Vertiefung in diesem Gebiet.

17.1.44: Vertiefungsarbeiten

*[Handwritten signature]*

Kontrollen von Klassenarbeiten 18.1.44. 17.1.44.

In Anbetracht der kriegsbedingten Lage, Berlin, wurden an die Versetzungsstellen in anderen Klassen Klassenarbeiten mit einer Vertiefung in diesem Gebiet.

*[Handwritten signature]*



24

Trostentnahme zur Gewinnung von Fleckfieber-  
Rekonvaleszenten-Serum (F.P.R.S.)

28.5.44-12.6.44: Zur Gewinnung von F.P.R.S. wurden von 16 Fleckfieber-

Rekonvaleszenten zwischen dem 14. - 21. Tag nach der

Entfieberung 6 500 ccm. Blut abgenommen und durch

Kurier an das SS-Führungshauptamt, Amtsgruppe D, Amt IV:

(Blutkonservierung) -SS-Versorgungsführer Dr. Ellenbeck-

Berlin-Lichterfelde übersandt.

*Ang*

Kontrolle von Blutserum-Konserven

22.5.44-16.6.44: In Auftrag der Militärärztlichen Akademie, Berlin,

wurden an 10 Personen 44 Ampullen Blutserum-  
Konserven auf ihre Verträglichkeit an Menschen geprüft.

17.6.44: Prüfungsprotokolle an den Obersten Hygieniker, beim  
Reichsarzt-SS und Polizei, Berlin, übersandt.

*Ang*

